

Aktuell:

.) **Druck auf Netanjahu wirkt** : <https://www.jungewelt.de/artikel/443267.israel-druck-auf-netanjahu-wirkt.html> Israel: Größte Kundgebung in Geschichte des Landes. Premier entlässt vorbestraften Minister.

.) **Israel: Konfrontationskurs gegen Palästinenser** : <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1170336.israel-konfrontationskurs-gegen-palaestinenserhtml>

Die neue israelische Regierung zeigt keinerlei Interesse an einer Friedenslösung

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Politisches-Gedicht>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

<https://t1p.de/brokdorfweisserose>

Weitere Infos:

.) 2022.11.02 **"Die Wahl in Israel ist eine Maskerade der Demokratie"**

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/haaretz-kolumnist-levy-die-wahl-in-israel-ist-eine-maskerade-der-demokratie-li.282414>

Dass Gideon Levy kein Blatt vor den Mund nimmt, ist bekannt. Bemerkenswert ist, dass eine deutsche Zeitung das Interview veröffentlicht! Dieses Interview ist geeignet, auch manche Politikerin und manchen Journalisten in Verlegenheit zu bringen. Überlegen Sie, welche Menschen aus Politik und Medien Sie mit diesem Interview, das an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lässt, konfrontieren können.
Martin Breidert

.) 022.11.06 **Auswärtiges Amt weist die Bezeichnung der israelischen Koalition als "rechtsradikal" zurück** : [https://twitter.com/TiloJung/status/1587803078211821569?](https://twitter.com/TiloJung/status/1587803078211821569?t=dfZjQXnwhXAioyOETeowBA&s=09)

[t=dfZjQXnwhXAioyOETeowBA&s=09](https://twitter.com/TiloJung/status/1587803078211821569?t=dfZjQXnwhXAioyOETeowBA&s=09)

Da probt das Auswärtige Amt einen Zwergenaufstand gegen China (an der langen Leine der USA) und führt sich als Oberlehrerin auf, aber gegenüber Israel übt es sich in Duckmäusertum. Ziemlich bizarr! : Martin Breidert

.) 022.11.12 **In Israel nichts Neues** :

<https://www.kommunisten.de/rubriken/kommentare/8677-in-israel-nichts-neues>

Du bist schockiert über den Ausgang der Wahlen in Israel? Ich nicht. Was mich

schockiert — nein: entsetzt ist, dass es hier bei uns immer noch kein böses Erwachen gibt."

Die israelisch-deutsche Schauspielerin, Sängerin und Menschenrechtsaktivistin Nirit Sommerfeld zu den Wahlen in Israel und den Reaktionen in Deutschland.

.) 022.11.12 **Netanjahu soll israelische Regierung bilden:**

<https://www.jungewelt.de/artikel/438640.bildreportage-grundstein-f%C3%BCr-annexion.html>

Grundstein für Annexion »Trennmauer« in Israel: Siedlungen sollen faktisch integriert, Palästinenser an Mobilität gehindert werden.

.) 022.11.16 . **75 Jahre Israel -75 Jahre Vertreibung der Palästinenser :**

<https://www.kopi-online.de/wordpress/?p=5233>

.) 18.11.2022: **Apartheidkritik nicht erwünscht :**

<https://www.jungewelt.de/artikel/438982.antisemitismusvorwurf-apartheidkritik-nicht-erw%C3%BCnscht.html> Über »Besatzung und Widerstand – Was hat Palästina mit uns

zu tun?« wollte die Kommunistische Organisation (KO) am Mittwoch in der thüringischen Universitätsstadt Jena diskutieren. Als Referent war der israelisch-deutsche Historiker und Soziologe Moshe Zuckermann angekündigt. Der emeritierte Dozent der Universität Tel Aviv, jW-Lesern als Autor und Interviewpartner dieser Zeitung bekannt, gilt als scharfer Kritiker der israelischen Politik. Er spricht von »knallharter Apartheid« gegenüber den Palästinensern. Mit der »Antisemitismuskeule« solle Kritik am israelischen Staat verhindert werden, beklagt Zuckermann aus eigener Anschauung. So versuchen dessen prozionistische Gegner in Deutschland regelmäßig, Auftritte des von ihnen als »linker Antisemit« oder »selbsthassender Jude« diffamierten Wissenschaftlers zu verhindern. So auch in Jena.

.) 022.11.21 **Kulturkampf in Israel :** <https://www.boell.de/de/2015/07/20/was-macht-die-kultur-israel> Itamar Ben-Gvir begründet die Gewalt nicht nur rassistisch, sondern

auch theologisch. Im Zusammenhang mit dem Erstarken der israelischen extremen Rechten wird oft vom Kahanismus gesprochen, mit dem Hinweis, dass mit dem Einzug von Kahanisten in die Regierung eine rote Linie überschritten werde.

Namensgeber dieser Bewegung war Meir Kahane, ein orthodoxer New Yorker Rabbiner, der 1968 die Jewish Defense League gründete. Diese Gruppe, die 2001 vom FBI als terroristische Vereinigung eingestuft wurde, stellte sich selbst als Bürgerwehr für Juden dar, die sich nur gegen Antisemitismus verteidigen wollten. In Wahrheit ging sie aber viel weiter: Sie verübte Bombenattentate auf arabische und sowjetische Einrichtungen, Einzelpersonen sowie Neonazis. Kahane wurde wegen der Angriffe mehrfach verurteilt, verbrachte allerdings kaum Zeit hinter Gittern.

.) 022.11.23 **Norman Peach zu Palästina :** <https://www.nachdenkseiten.de/?p=90642#more->

[90642](#) zu Berichten über die Situation der Menschenrechte in den von Israel besetzten Gebieten Palästinas.

.) 022.11.25 **Palästinenser nutzen die Fußballweltmeisterschaft in Qatar zu Demonstrationen** : <https://www.sportschau.de/fussball/fifa-wm-2022/pro-palaestina-armbinde-wm-das-steckt-dahinter-100.html> Sie tragen die T-Shirts mit dem Bild der ermordeten US-amerikanischen Journalistin Shereen Abu Akleih, die für den Sender Al-Jazeera berichtete, der in Qatar stationiert ist.

.) 022.11.30 **Drei Palästinenser getötet** : <https://www.jungewelt.de/artikel/439802.palaestina-am-siedepunkt.html> Am »Siedepunkt« UN-Sonderbeauftragter informiert Sicherheitsrat über Situation im Mittleren Osten. Botschafter verurteilen Gewalt gegen Palästinenser. Mamoun Wazwaz/APAimages/imago Israelische Soldaten und ein Palästinenser am Dienstag in Beit Ummar in der besetzten Westbank. Der UN-Sicherheitsrat in New York hat sich am Montag (Ortszeit) turnusgemäß erneut mit der »Lage im Mittleren Osten einschließlich der palästinensischen Frage« befasst. Die betroffenen 15 Botschafter wurden vom UN-Sonderbeauftragten für den Friedensprozess im Mittleren Osten, dem Norweger Tor Wennesland, informiert, anschließend wurde hinter verschlossenen Türen beraten. Ergebnisse wurden nicht mitgeteilt.

.) 023.01.04 **Spannungen in Jerusalem_ Einpeitschen am Heiligtum,,Itamar Ben-Gvir ist Israels Minister für Nationale Sicherheit**: <https://taz.de/Spannungen-in-Jerusalem/!5906722/> Itamar Ben-Gvir ist Israels Minister für Nationale Sicherheit. Nun war der rechte Politiker am Tempelberg – offenbar eine bewusste Provokation. Es war eine seiner ersten Amtshandlungen: Der neue israelische Minister für Nationale Sicherheit, [Itamar Ben-Gvir](#), besuchte am Dienstagmorgen den Tempelberg in Jerusalem. Der Chef der rechtsextremen Partei Jüdische Stärke hat damit in der ersten Woche seines Amtes klargemacht, dass er auch in seiner Funktion als Minister seine Agenda durchziehen und den dort herrschen Status quo verändern will.

.) 023.01.05 **Kriegserklärung an die Palästinenser** : <https://www.weser-kurier.de/politik/hamas-kriegserklaerung-gegen-die-palaestinenser-doc7e3n7fihha0fp8zs6ut> Mit dem Besuch des unter muslimischer Verwaltung stehenden Tempelbergs in Jerusalem hat Itamar Ben-Gvir, Israels neuer Nationaler Sicherheitsminister, für ein Maximum an Provokation gesorgt. Als Ariel Sharon, damals Oppositionsführer, im Jahr 2000 Gleiches tat, löste das eine Intifada mit Tausenden von Toten innerhalb von fünf Jahren aus. Zwar gilt der Tempelberg Juden, Christen und Muslimen als heiliger Ort, doch ist es nur Letzteren vorbehalten, dort zu beten. Wenn ein israelischer Spitzenpolitiker dieses ungeschriebene Gesetz bricht, fühlen sich Araber schwer brüskiert – besonders die Palästinenser im Gazastreifen und in der

Westbank. Eben deshalb hatte der jordanische König Abdullah in einem CNN-Interview von einer „roten Linie“ gesprochen, die nicht überschritten werden sollte. Dass sich die soeben vereidigte Regierung von Premier Netanjahu einführt, indem sie Hass und Gewalt schürt, kann kaum überraschen. Homophobe, rassistische und palästinenserfeindliche Positionen.

.) 023.01.12 **Rechte_ Kahanes Traum** : <https://www.jungewelt.de/artikel/440835.israels-rechte-kahanes-traum.html> Zur Herkunft, Ideologie und Erfolgsgeschichte der radikalsten Form zionistischer Herrschaft.

Auf keinem ihrer Aufmärsche dürfen »Tötet alle Araber!«-Rufe fehlen. Wie jüngst in Hebron, als 30.000 ihrer fanatisierten Anhänger bewaffnet durch die Palästinenserviertel zogen, brüllten sie sich regelmäßig selbst in Rage – bevor sie marodieren, Häuser besetzen und die Bewohner auf die Straße prügeln. Seit einem halben Jahrhundert stehen die Kahanisten an der Spitze der militanten Rechten Israels, die sich vorwiegend aus der Siedlerbewegung rekrutiert.

.) 023.01.13 **Israel: Was bedeutet Itamar Ben-Gvirs und Bezalel Smotrichs Regierungsbeteiligung?** : <https://www.mena-watch.com/israel-was-bedeutet-itamar-ben-gvirs-und-bezalel-smotrichs-regierungsbeteiligung/> Ihre Kritiker befürchten, die beiden könnten den jüdischen Staat für immer verändern, aber ihr unglaublicher Wahlerfolg ist der Beweis dafür, dass der Wandel bereits stattgefunden hat.

Generalleutnant Aviv Kochavi, der scheidende Chef des Generalstabs der israelischen Streitkräfte, hätte wahrscheinlich nie gedacht, dass er in seinem letzten Dienstmonat den neuen Premierminister wegen einer politischen Angelegenheit anrufen müsste. Doch im Dezember wurden Kochavis Bedenken bezüglich des Vorschlags des Vorsitzenden der Religiösen Zionistischen Partei, Bezalel Smotrich, zur Schaffung eines neuen Postens im Verteidigungsministerium öffentlich.

Der neue Posten würde die zivilen Angelegenheiten in den von Israel vollständig kontrollierten Gebieten des Westjordanlands überwachen. Laut Presseberichten hatte Kochavi Netanjahu aufgefordert, Smotrichs Einmischung in militärische Angelegenheiten zu stoppen. Einige Tage später schlug Smotrich zurück, indem er forderte, Generäle sollten zehn Jahre nach dem Ende ihres Militärdienstes warten, bevor sie in die Politik gehen, und beschuldigte Kochavi der Politisierung.

.) 023.01.16 **»Todesstoß für die Demokratie«** : <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1170163.israel-todesstoss-fuer-die-demokratie.html> In Israel löst der Angriff der rechtsextremen Regierung auf die Gewaltenteilung massive Proteste aus. Israelische Sicherheitskräfte und linke Demonstranten stehen sich bei der friedlichen Kundgebung in Tel Aviv gegenüber. Die Zahl der Politiker*innen, die sich unter die Demonstrierenden mischten, war dieses Mal besonders groß: Nahezu die gesamte

Opposition und deren Spitzenpersonal waren gekommen, außerdem viele Richter*innen, Staatsanwält*innen und Verteidiger*innen. Und wer nicht dabei sein konnte, gab zumindest ein öffentliches Statement zu Protokoll. Zum Beispiel Esther Hayut, Präsidentin des Obersten Gerichtshofs, die bereits am Donnerstag in einer Rede vor der Vereinigung für öffentliches Recht in Haifa die Pläne der Regierung als »Todesstoß für die Demokratie« bezeichnet habe. Sie seien ein »hemmungsloser Angriff auf die Demokratie«, ein »Blankoscheck«, der eine große Gefahr für die Menschenrechte darstellt. Mitten in einem starken Winterregen haben sich am Samstagabend mindestens 80 000 Menschen in Tel Aviv versammelt, um gegen die neue rechtsextreme Regierung zu demonstrieren.